



Merpinsjahr

1990

Vorstandschafft

gewählt am 09. März 1990

1. Vorsitzender	Helmut Hirsch	Traunwalchen
2. Vorsitzender	Karl-Heinz Wurm	St. Georgen
1. Kassier	Georg Gröbner	St. Georgen
1. Schriftführerin	Gertraud Schindler	St. Georgen
Technischer Leiter	Erich Bozner	St. Georgen

Vereinsausschuß

2. Kassier	Reinhard Waldreiter	Weisbrunn
2. Schriftführerin	Ingr. Rieperdinger	Hörpolding
Revisoren	Jakob Huber	Stein a.d. Traun
	Charlie Haselwanter	Traunreut

Abteilungsleiter

für Fußball	Klaus Jauzus	Stein a.d. Traun
für Leichtathletik	Helmut Hirsch	Traunwalchen
für Eisschützen	Heinz Strobl	St. Georgen
für Ski nordisch	Bruno Richter	Anning
für Tischtennis	Reinhard Waldreiter	Weisbrunn
für Tennis	Heinz Wöhner	Traunreut
für Basket u. Volleyball Damen	Alfred Speckmeier	Haßmoning
für Faustball u. Volley- ball Herren	Herbert Sparre	Traunreut
für Frauenturnen	Luitgart Magg	St. Georgen
für Freizeitsport	Klaus Jauzus	Stein a.d. Traun
für Bogenschützen	Ludwig Wexlberger	Traunwalchen
für Badminton	Angelika Schinko	St. Georgen

Mitgliederzahl am 01. Januar 1990 = 951E H R U N G E N

Bürgermeister Wiesmann u. Sportreferent der Stadt Traunreut ehrten Herrn Helmut Hirsch mit der silbernen Ehrennadel des Bayer. Leichtathletikverbandes für besondere Verdienste.

Uschi Jauzus Stein a.d. Traun, Radrennsportlerin wurde für besondere Leistungen ausgezeichnet.

Gauschützenmeister Saxberger zeichnete Abteilungsleiter der Bogenschützen Herrn Ludwig Wexlberger mit der " Silbernen Gams " aus und verlieh die Verdienstnadel des Bayer. Sport-schützen-Bundes an die Bogenschützinnen Christine Wexlberger, Anna Rieperdinger und Bogenschützen Karl Rieperdinger.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft beim TSV Stein-St.Georgen erhielten nachstehende Personen die Ehrennadel in Bronze mit Urkunde:

Konrad Anderl jun.	Hörpolding
Meinrad Bernhofer jun.	Hochreit
Bernd Bock	Stein a.d.Traun
Brem Helmut	Haßmoning
Brem Richard	Haßmoning
Beate Dieplinger	Stein a.d.Traun
Sebastian Egginger jun.	Hohenester
Peter Fackler jun.	Hörpolding
Johann Fölsl	Roitham
Rosemarie Gallinger	Traunreut
Thomas Gattermann	Stein a.d.Traun
Reinhard Halbsgut	Stein a.d.Traun
Josef Hartlmaier	Traunstein
Peter Holzner	Neugaden
Stefanie Putz	Altenmarkt
Hildegard Seeholzer	Traunreut
Titus Seeholzer	Traunreut
Zeljko Skalic	St.Georgen
Harald Schaffner	St.Georgen
Günter Scheiding	Sondermoning
Gerhard Schinko	Traunreut
Wilfried Schinko	Stein a.d.Traun
Annemarie Schinzel	Stein a.d.Traun
Elke Schwankl	St.Georgen
Irene Staller	Stein a.d.Traun
Birgit Thaller	St.Georgen
Otto Zimmermann	Stein a.d.Traun
Wilhelm Zimmermann	Traunreut
Andrea Mooshammer	Trostberg
Claudia Przeplaska	Stein a.d.Traun
Irene Waltrich	Stein a.d.Traun

Ab 1. Februar 1990 übernimmt das Ehepaar Renate und Heinrich Wetzl die Bewirtschaftung des Sportheimes in St. Georgen.

Am 5. Mai 1990 wird im Sportheim in St.Georgen ein Radsportabteilung (früher Concordia) gegründet. Zum Abteilungsleiter wird Sebastian Egginger Stein a.d.Traun gewählt. Bereits in früheren Jahren hatte St.Georgen einen Radsportverein, der sich auch "Concordia" nannte und eine eigene Standarte hatt.Diese Standarte und mehrere Krüge und Niederschriftsbücher wurden von der neugegründeten Abteilung übernommen. Am 3.August 1990 erfolgte in der Filialkirche in Irsing die Wiederweihe mit anschließenden Festzug zum Festzelt auf dem Sportplatz in St.Georgen.

Fast schon tausend Mitglieder beim TSV

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Vorsitzender H. Hirsch im Amt bestätigt

St. Georgen. Für weitere zwei Jahre wurde der bisherige Vorsitzende des TSV Stein/St. Georgen, Helmut Hirsch, bei der Jahreshauptversammlung in seinem Amt bestätigt. Zum Stellvertreter wurde wieder Karl-Heinz Wurm gewählt. Lediglich für das Amt des Jugendleiters konnte keine neue Person gefunden werden. Ansonsten setzt sich die weitere Vorstandschaft wie folgt zusammen: 1. Kassenwart Georg Gröbner, 2. Reinhard Waldreiter (neu); 1. Schriftführerin Gertrud Schindler, 2. Schriftführerin Ingrid Rieperdinger; technischer Leiter Erich Bozner; Kassenprüfer Jakob Huber und „Charlie“, Haslwarter.

951 Mitglieder haben die Möglichkeit, aus elf Abteilungen die passende Sportart auszuwählen. Der Wunsch des alten und neuen Vorsitzenden Helmut Hirsch wäre es, daß sich die Mitgliederzahl auf 1000 erhöht. Neu als Abteilung dazugekommen ist Badminton. H. Hirsch wies darauf hin, daß diese Sportart rein als Breitensport betrieben wird und nicht als Leistungssport. Die Rede war auch davon, daß eine neue Radsportabteilung gegründet werden soll. Hierfür muß jedoch erst ein geeigneter Mann gefunden werden, der sich dieser Sparte annimmt.

Der jetzige Fußballplatz, der nach Auskunft Hirschs für die Spieler unzumutbar ist, müsse dringend erneuert werden. Geplant ist ein neuer Fußballplatz mit Kinderspielfeld. Dazu äußerte sich Bürgermeister Eduard Wiesmann, der auch die Neuwahlen vornahm, dahingehend, daß bereits Gespräche mit dem Grundstückbesitzer stattgefunden hätten. Man hoffe, daß bald eine Lösung gefunden werde.

Das größte Ereignis im vergangenen Sportjahr war die 25-Jahr-Feier. Hirsch bedankte sich nochmals bei allen Aktiven und Helfern für die gelungenen Veranstaltungen, die im Rahmen dieses Jubiläums durchgeführt wurden. Angesprochen hatte der Vorsitzende auch die Partnerschaftsgründung des TSV Stein/St. Georgen mit dem italienischen Sportverein Pezzolo/Udine. Für die Fahrt dorthin vom 15. bis 17. Juni stehen zwei Busse zur Verfügung. Interessierte können sich beim Vorsitzenden oder bei der übrigen Vorstandschaft anmelden.

Äußerst interessant und aufschlußreich war ein Bericht des Vorsitzenden zum Thema „Sport – Lebensstil – Fortschritt“. Der Sport im Verein umfasse Menschen aller Generationen, unterschiedlicher Schichten und vielfältiger Berufe. Glücklicherweise verfüge ein Verein über mehrere Sportarten, die attraktiven Sport anbieten. Er übe eine gewichtige Bindekraft und wertvolle Kommunikationsfunktionen aus, die gerade in unserer Zeit besonders notwendig seien, weil in vielen Lebensbereichen die zwischenmenschlichen Beziehungen mit dem gegenseitigen Austausch von Informationen, Meinungen und Erfahrungen vernachlässigt oder völlig unterbunden werden. Hier erfülle der Sportverein eine überaus wichtige Funktion, die auch Baron Pierre de Coubertin, der Begründer der neuzeitlichen Olympischen Spiele, erkannt hat, als er feststellte, „Sport ist ein Treffpunkt aller ohne Unterschied von Geburt, Stand, Besitz oder Beruf.“ Als wichtigen Gesichtspunkt sprach Hirsch auch die Geselligkeit und besonders die Freundschaften an, die sich in einem Sportverein herauskristallisieren.

Berichte der Abteilungen

Das Aushängeschild des TSV ist derzeit die

die großzügige Unterstützung während des 24-Stunden-Weltrekords im vergangenen Jahr, bei dem sich 47 Schützen beteiligten.

Seit zehn Jahren war die vergangene Saison wohl die schwärzeste, sagte Heinz Strobl von den Eisschützen. Dadurch, daß fünf Schützen aus der 1. Mannschaft ausgetreten sind, sei diese fast auseinandergefallen. Den einzigen Erfolg hat die Damenmannschaft zu vermelden. Sie schaffte den Aufstieg von der Bayernliga in die Regionalliga. Der Verein verfügt über eine Damenmannschaft, vier Herrenmannschaften und eine Mixedmannschaft. Beteiligt haben sich die Eisschützen bei insgesamt 64 Turnieren, wobei sieben erste und zehn zweite Plätze erreicht werden konnten.

Einen kurzen Bericht über die Fußballabteilung gab Max Grafetstetter. Hervorzuheben ist hier die D- und E-Jugend, die jeweils den ersten Tabellenplatz erreichten, die F-Jugend mit einem zweiten Platz. Geplant ist, daß noch weitere Jugendmannschaften gemeldet werden, sagte Max Grafetstetter. Die erste Mannschaft wurde in der C-Klasse Vizemeister. Die Tischtennis-Abteilung nimmt mit drei Seniorenmannschaften, drei Jugendmannschaften und einer Mädchenmannschaft am Spielbetrieb teil, informierte Reinhard Waldreiter. Die erste und zweite Jugendmannschaft schafften den Aufstieg in die erste Kreisliga. Das Ziel der Mädchenmannschaft ist es, in ihrer Gruppe einen Mittelplatz zu erreichen.

Bedingt durch die schlechte Schneelage ist die diesjährige Langlaufsaison noch lange nicht beendet, sagte Bruno Richter, Leiter der Skiabteilung. Die drei Mädchen und drei Buben, die sich an verschiedenen Schülercup- und Gedächtnisläufen beteiligten, konnten dabei schöne Erfolge verbuchen. Es war überhaupt die erfolgreichste Saison seit Bestehen der Abteilung, meinte der Abteilungsleiter. Bei den Chiemgau-Schülermeisterschaften konnten ein erster, zwei zweite, ein fünfter und zwei achte Plätze erreicht werden.

Für die Tennisspieler lief es heuer nach Aussagen von Karl-Heinz Wurm nicht ganz so gut. Die erste Mannschaft hat den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse verfehlt. Dies werde sich jedoch ändern, wenn in nächster Zeit jugendliche Spieler in die erste Herrenmannschaft integriert werden. Die beiden Jugendmannschaften, die von vereinseigenen Übungsleitern betreut werden, erreichten in ihrer Gruppe einen hervorragenden ersten Platz und einen Mittelplatz. Wurm sprach auch eine eventuelle Erweiterung der Tennisplätze an. Zur Zeit stehen für 180 Mitglieder drei Plätze zur Verfügung, und wenn der Trend weiterhin anhalte, werde man um eine Erweiterung der Plätze nicht mehr umherkommen.

Die Leichtathletik-Gemeinschaft Stein/Traunwalchen mit Trainer Helmut Hirsch besteht weiterhin. H. Hirsch appellierte an die Eltern, alle interessierten Jugendlichen zum Mitmachen zu ermuntern und sie ins Training zu schicken. Anmeldungen nimmt der Abteilungsleiter entgegen. Weitere Abteilungen im TSV sind die beiden Damengymnastik-Gruppen, die nach Auskunft von Luitgard Magg mit rund 30 Damen recht gut besucht sind. Nicht zu vergessen die Basketball- und Volleyballabteilungen, die seit 15 Jahren bestehen.

In guten Händen und mit einem Plus ausgestattet ist seit Jahren die Kasse des TSV Stein/St. Georgens. Wenn man bedenkt, daß der relativ kleine Verein TSV Stein/St. Georgen einen Jahresumsatz von rund 200 000 Mark zu verbuchen hat, dann muß hier mit dem Geld entsprechend gewirtschaftet werden. Mit Schorsch Gröbner hat der TSV einen sehr guten Kassenswart. Wie immer schlüsselte er seine Ein- und Ausgaben perfekt auf. Sogar die gesamten Hektoliter Bier, Limo, Cola usw., die beim 25-jährigen Jubiläum getrunken wurden, hatte er im Kopf: es waren genau 33,29.

Ehrungen der Mitglieder

Sportreferent Heinz Dlugosch und Gauschützenmeister Saxberger hatten bei der Versammlung die angenehme Pflicht, einige Ehrungen vorzunehmen. Uschi Jauzus, Radrennsportlerin, wurde für ihre Leistungen ausge-

zeichnet. Bürgermeister Wiesmann überreichte der sympathischen, frischgebackenen Herrenschnaidermeisterin einen Blumenstrauß und wünschte viel Glück für die Zukunft. Uschi Jauzus startet für den SV Wacker Burghausen, ist aber dennoch Mitglied beim TSV Stein/St. Georgen. Eine Auszeichnung gab es auch für den Vorsitzenden Helmut Hirsch. Er bekam von Bürgermeister Wiesmann und Sportreferent Dlugosch die silberne Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik-Bundes überreicht.

An Ludwig Wexlberger, Abteilungsleiter der Bogenschützen, wurde von Gauschützenmeister Saxberger die „Silberne Gams“ verliehen. Saxberger würdigte die hervorragenden Leistungen der Steiner Sportschützen und lobte die noch junge Abteilung in höchsten Tönen. Die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützen-Bundes erhielten Christine Wexlberger, Anna Rieperdinger und Karl Rieperdinger.

Sportreferent Heinz Dlugosch informierte darüber, daß zur Partnerschaftsfeier Anfang Juni Lucé ein Marathon-Lauf von Traunreut nach Lucé stattfinden soll. Dafür würden Teilnehmer aus Traunreut gesucht. Interessenten sollten sich umgehend melden. ga

Bogenschützen-Abteilung, die erst vor drei Jahren gegründet wurde und in dieser kurzen Zeit bereits ausgezeichnete Erfolge zu verbuchen hatte. In der letzten Saison, die nach Ansicht des Abteilungsleiters Ludwig Wexlberger nicht so erfolgreich verlief, konnten jedoch schöne Erfolge bei den bayerischen Meisterschaften und ein 2. Platz bei den oberbayerischen Meisterschaften erreicht werden. Ein besonderes Augenmerk legt die Abteilung auf die Jugendarbeit, wie L. Wexlberger sagt. Es gibt zur Zeit im Verein drei komplette Jugendmannschaften, aufgeteilt in Schüler A und B sowie eine Jugendmannschaft. Wexlberger bedankte sich bei Bürgermeister Wiesmann für



Auszeichnungen gab es auch für die Bogenschützen. Unser Bild zeigt den Gauschützenmeister Saxberger (rechts), Ludwig Wexlberger, Christine Wexlberger, Anna und Karl Rieperdinger.



Uschi Jausus, Radrennsportlerin, wurde von Bürgermeister Wiesmann und Sportreferent Heinz Dlugosch mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde geehrt.

Radsportverein „Concordia“ wieder gegründet

Neue Abteilung beim TSV Stein/St. Georgen – Breitensport ist das wichtigste Ziel

St. Georgen. Im Sportheim trafen sich vor kurzem einige Radsportbegeisterte, um einen Verein wieder aufleben zu lassen, den es bereits vor Bestehen des TSV Stein/St. Georgen gab: den Radsportverein „Concordia“. Der Zufall wollte es, daß am Tag der Versammlung, am 5. Mai, vor exakt 61 Jahren, im Jahre 1929, die Standartenweihe dieses Vereins stattfand. Diese ist auch heute noch in gutem Zustand. Außerdem befand sich beim Wirt in St. Georgen ein Humpen, der ebenfalls von der Existenz dieses Vereins zeugt.

Die Idee zur Wiedergründung ist laut Klaus Jauzus eigentlich über dem berühmten Bierisch entstanden. So beschloß man, möglichst bald Nägel mit Köpfen zu machen. 26 Mitglieder hatten sich dazu im Sportheim eingefunden. TSV-Vorstand Helmut Hirsch freute sich, so viele Interessenten begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Georg Pöschl. Hirsch stellte fest, daß das Einverständnis der Anwesenden zur Gründung einer neuen Abteilung besteht.

Sebastian Egginger ging dann auf die Ziele der neuen Abteilung ein. Man wolle vor allem das Radfahren als Breitensport fördern. Ziel sei es nicht, Rennfahrer herauszubringen. Das Radfahren mit der Familie stehe an vorderster Stelle. Man wolle sich als eine Touristik-Radsportabteilung verstanden wissen. Das Rennrad- bzw. Mountain-Bike-Fahren solle jedoch nicht außer Acht gelassen werden.

TSV-Vorstand Hirsch bedankte sich vor der Neuwahl, daß die Initiatoren bereits eine komplette Abteilungsleitung präsentieren konnten. Demnach ging die Wahl schnell über die Bühne. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig gewählt. 1. Vorstand ist Sebastian

Egginger, 2. Vorstand und Schriftführer Helmut Gallinger, als 3. Vorstand und Kassier fungiert Reinhard Wodonek. Das Amt des technischen Leiters hat Klaus Jauzus inne.

Sebastian Egginger bedankte sich für seine Wahl und führte aus, daß er möglichst bald Schwung in die Abteilung bringen wolle. Die Standarte sowie der Humpen sollen künftig im Sportheim untergebracht werden. Er bat die Anwesenden um Unterstützung bei der Aufgabe, alte Unterlagen sowie Fotos aus der Gründerzeit der „Concordia“ zu beschaffen. Dann wurde der Humpen gefüllt und man ließ sich das vom Gesamtverein gestiftete Bier schmecken.

Anschließend wies Klaus Jauzus, ein seit Jahren erfahrener „Radprofi“ darauf hin, daß er sich, sollte Interesse bestehen, als Trainer zur Verfügung stelle. Allerdings sei ein Rennrad ein Sportgerät und mit einem herkömmlichen Rad nicht zu vergleichen. Er stelle sich auch als Kampfrichter sowie Übungsleiter für Bergtouren zur Verfügung.

Sebastian Egginger regte anschließend die Gründung eines Radfahrer-Stammtisches an. Er hoffe, daß man möglichst bald mit Aktivitäten aufwarten könne. Er wies darauf hin, daß bereits eine Vorstandssitzung einberufen sei.

TM



Die Vorstandschaft des Radsportvereines „Concordia“ mit der renovierten Standarte. Links TSV-Vorsitzender Hirsch.

Zwei Jugend-Fußball-Titel für den TSV Stein

Aushängeschilder im Nachwuchsbereich des Fußball-C-Klassisten TSV Stein/St. Georgen waren in der abgelaufenen Saison die D-Jugend (bis 12 Jahre) und die E-Jugend (bis 10 Jahre). Beide wurden Meister ihrer Klassen. Die D-Jugend stand vom 1. Spieltag an an der Spitze der Kleinfeldrunde, kam auf 80:25 Tore und 29:7 Punkte. Die Buben von Trainer Hans Schneider lagen in

der Endabrechnung einen Punkt vor der SG Berchtesgaden/Scheffau. Die E-Jugend von Trainer Bernd Bock machte es noch besser, holte sich den Titel in der Kreisklasse Süd mit 31:5 Punkten vor dem TSV Petting (30:6) und dem BSC Surheim (29:7). Nur knapp mit 1:3 unterlag die Mannschaft dann im Kampf um die Kreismeisterschaft dem SB Rosenheim.



Die D-Jugend des TSV Stein (hinten von links): Betreuer Erwin Kollmannsberger, Sebastian Huber, Markus Schupfner, Andreas Obermeier, Christoph Schaffner, Florian Utzmeier und Trainer H. Schneider; kniend von links: Stefan Vochezer, Alois Hundseher, Ulrich Rosenegger und Rainer Kollmannsberger.



Die E-Jugend des TSV Stein (hinten von links): Jugendleiter Max Grafetstetter, Johann Magg, Korbinian Huber, Martin Roscnegger und Mathias Bauer; vorne von links: Martin Schupfner, Thomas Winklhofer, Thomas Wimmer, Mathias Wimmer und Stefan Schreckebauer.

Wiedergründung nach 66 Jahren

Ehrenbandweihe zum offiziellen Neuanfang der Radsportabteilung „Concordia“

St. Georgen. „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“, heißt es in einem bekannten Schlagertext. Genau so alt ist die Radsportabteilung „Concordia“ des TSV Stein-St. Georgen. Und auch bei ihr fängt das Leben nach einem jahrzehntelangen Dornröschenschlaf jetzt wieder so richtig an. Am 1. Juli 1924 hatten sich Radsportler in St. Georgen zusammengetan und den „Rad- und Motorradverein Concordia, Ortsgruppe St. Georgen“ begründet. Am 3. August 1990, am vergangenen Freitag also, wurde das Vereinsleben mit einer Fahnenbandweihe auch offiziell wieder zum Leben erweckt, nachdem die sportliche Tätigkeit schon vor einiger Zeit wieder aufgenommen worden war.

Angesichts der langen Tradition der St. Georgener Radlfreunde war es nur folgerichtig, daß mit einem Gottesdienst die Wiedergrün-

denzungsfrau Sabine Deubzer an die antike Standarte der „Concordia“ angeheftet wurde.

Vor der Kirche formierte sich hinter den „Alzklang-Musikanten“ der kleine Festzug. Eine Schar kleiner Kinder in „Concordia“-T-Shirts bildete eine nette Auflockerung, ehe dann die würdevolle Fahnenabordnung der neuen Abteilung folgte. Daran schlossen sich die Stadtratsdelegation und die Ortsvereine an. Der Zug ging den Irsinger Berg hinab zum Bierzelt, das am Sportplatz aufgestellt war. Die Böllerschützen gaben mit ihren ohrenbetäubenden Salven dem Ganzen das nötige akustische Gepräge.

Noch einige frühere Mitglieder dabei

Beim Festakt im Bierzelt oblag es dem Vorstand der „Concordia“, Sebastian Egginger, eine ganze Reihe von Ehrengästen zu begrüßen. Ganz besonders hieß er jene älteren Herrschaften willkommen, die dem Radsportverein schon zu früheren Zeiten angehört hatten, ehe er um 1952 eingeschlummert war: Anna Hierankl, Peter Fackler, Johann Pfeffer, Vinzenz Stadler, Heinz Strobl, Max Langlinderer und Alois Müller. Ein Gruß galt auch dem Radsportverein Traunreut.

Bürgermeister Eduard Wiesmann, der die Schirmherrschaft übernommen hatte und auch ein „Startgeld“ mitbrachte, gratulierte der jungen Abteilung des TSV Stein zum Mut und zu der Energie, die zu einem Neuaufbau unweigerlich notwendig ist. Der Bürgermeister hatte sich für seine Festrede kundig gemacht über die Historie des Fahrrads und schilderte die Entwicklung von anno dazumal bis heute. Er ging auf den umweltfreundlichen Aspekt des Radfahrens ein und streifte auch den wichtigen Gesichtspunkt der Kameradschaft innerhalb eines solchen Vereins. Der „Zauber des Neuanfangs“, der solchen Neugründungen eigen sei, solle, so sein abschließender Wunsch, möglichst lange anhalten.

Der Vorsitzende des TSV Stein-St. Georgen, Helmut Hirsch, freute sich darüber, daß die „Concordia“ nun das runde Dutzend der Abteilungen im Verein voll gemacht habe. Auch er bewunderte den Mut und die Initiative des kleinen Häufleins jener, die die Neugründung durchgezogen haben. Mit der Fahnenbandweihe sei an die historischen Wurzeln des Radsportvereins angeknüpft worden, was gerade in der heutigen Zeit wichtig sei.

Begeistert äußerte sich Sportreferent Franz Parzinger darüber, daß sich auf dem Gebiet des Sports wieder etwas bewege. Schließlich sei es

heutzutage nicht mehr selbstverständlich, daß man sich für die Allgemeinheit engagiere. Er dankte den Initiatoren, durch die der TSV Stein wieder um eine attraktive Abteilung reicher geworden sei. Radfahren sei eine Sportart für alle, meinte er abschließend und verbat sich damit die Bitte, den Breitensport neben dem Leistungssport gleichermaßen zu fördern, als Sport für die ganze Familie. Als Geschenk hatte er sich eine nette Überraschung ausgedacht: ein stilisiertes Hochrad aus Hefeteig, vielleicht als Brotzeit bei einer Radltour oder einer langen Abteilungssitzung.

Bericht aus alten Chronikbüchern

Helmut Gallinger hatte die Chronik studiert, wobei die von Hans Neuhauser aus Hörpolding sorgsam aufgehobenen Vereinsbücher die wichtigste Grundlage gewesen waren. Gründungsmitglieder waren damals Pfarrer Simmet, Johann Niederbuchner, Julius Hafner,

Franz Ertl, Josef Maier, Martin Maier, Albert Wimmer, Paul Aigner, Mathias Maier, Josef Heiß und Josef Eglseder. Gründungsdatum war der 1. Juli 1924. Bereits zwei Jahre später zählte der Verein 136 Mitglieder. Die Vereinsmitglieder beteiligten sich in diesen Jahren rege an Festen und Fahrten. 1929 war der Höhepunkt im Vereinsleben mit der Weihe der neuen Standarte, die jetzt wieder aus ihrem stillen Eckchen herausgeholt wurde. 1931 gewann die „Concordia“ den ersten Preis für den schönsten Festwagen beim Georgiritt. Im gleichen Jahr hatte der Verein ein Radrennen, ein Geschicklichkeitsfahren und ein Waldfest organisiert. Laut Protokollbuch fand 1935 die letzte Generalversammlung vor dem Krieg statt.

Nach dem Krieg, im Jahr 1951, wurde die Vereinstätigkeit für kurze Zeit wieder aufgenommen: Erster Vorstand war Hans Hipf, zweiter Vorstand Peter Fackler, der, jetzt fast 87 Jahre alt, bei der Wiedergründung auch mit dabei war. Einer der letzten aktiven Rennfahrer der „Concordia“ aus jener Zeit war Heinz Strobl, heute Vorstand der Eisschützenabteilung des TSV Stein. Zum Ende des offiziellen Teils, ehe die „Alzklang-Musikanten“ wieder ihre lautstarke Regie übernahmen, dankte Vorstand Egginger all jenen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgeholfen haben.

he



Die Spitze des Festzugs vor der Irsinger Kirche.

derung besiegelt wurde. Pfarrer Richard Datzmann zelebrierte die Messe in der schönen Irsinger Kirche, deren Altarraum umrahmt wurde von einem halben Dutzend Fahnenabordnungen der Ortsvereine. In seiner Predigt bezeichnete der Pfarrer das Radfahren als eine der schönsten sportlichen Betätigungen, die es gebe. Er mahnte aber auch, die eigenen Kräfte nicht zu hoch einzuschätzen, sondern auch auf Gott zu vertrauen. Gerade beim Radsport könnte gut auch die ganze Familie mit einbezogen werden, die sonst beim Sport oft genug zu kurz komme. Das Miteinander und die Kameradschaft sollten ebenso groß geschrieben werden wie der Sport selbst.

Sportlich geprägt war auch die musikalische Umrahmung: Die „Turner-Sänger-Riege“ aus Bad Reichenhall war angereist und gab sich redlich Mühe, den Gottesdienst mit der „Bauernmesse“ und dem „Andachtsjodler“ zu verschönern. Im Anschluß an den Gottesdienst weihte Pfarrer Datzmann das Ehrenband, das dann nach dem obligaten Prolog von der Eh-



Sportreferent Franz Parzinger übergibt an Vorstand Sebastian Egginger ein stilisiertes Hochrad aus Hefeteig.



Eine Kindergruppe mit dem „Concordia“-T-Shirt.

Freitag, 3. August 1990



Heute abend offizielle Wiedergründung der Radsportabteilung „Concordia“ – Gottesdienst um 19 Uhr

St. Georgen. Mit der Weihe ihres restaurierten Ehrenbandes eröffnet die Radsportabteilung „Concordia“ heute abend ein umfangreiches Programm, das die Verantwortlichen des TSV Stein-St. Georgen im Rahmen der Finalspiele des Steiner Pokals zusammengestellt haben. Den Gottesdienst um 19 Uhr in der Filialkirche Irising zelebriert Pfarrer Datzmann, mu-

sikalisch umrahmt von einer Turner-Sängeriege aus Bad Reichenhall. Sie wird die Bauernmesse darbieten. Mit diesem Gottesdienst empfängt das Ehrenband der „Concordia“ die kirchliche Weihe. Die Radsportler hoffen, daß sich hierbei auch die örtlichen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen beteiligen. Nach dem Gottesdienst wird sich der Festzug unter Bül-

lerschützenhall in Richtung Festzelt zum Sportplatzgelände in Bewegung setzen. Nach den Grußworten der Ehrengäste, unter anderem von Schirmherrn Bürgermeister Wiesmann, wird der Vorsitzende der „Concordia“, Sebastian Egginger, einen Abriß über die Vereinsgeschichte geben. 1929 wurde die „Concordia“ erstmals gegründet. Man hat dazu auch

die alten Mitglieder eingeladen. Mit einem gemütlichen Beisammensein, musikalisch umrahmt vom „Alztalklang“ wird der Festabend beschlossen! Unsere historischen Aufnahmen zeigen die Fahnenweihe der „Concordia“ im Jahr 1929 und den Start der Burschen zur Radltour vor der Lebensmittelhandlung Hafner-Gibis auf dem St. Georgener Kirchplatz.



Der Sieger: Kapitän Peter Schuster vom TuS Traunreut bei der Übergabe von Pokal und Scheck mit dem Sponsor des Steiner Pokal-Turniers, Dr. Michael Elsen von der Schloßbrauerei Stein, Bürgermeister Wiesmann (links), Fußballabteilungsleiter Klaus Jauzus und Vorstandsmitglied Grafetstetter.



Der erfolgreiche TuS Traunreut und seine B. Eggerdinger in Siegerlaune nach dem Endspiel FA Trostberg. Die TuSler sind ein würdiger T. Schießen glücklich ausfiel.

TuS-Fußballer machten der Stadt Traunreut alle Ehre

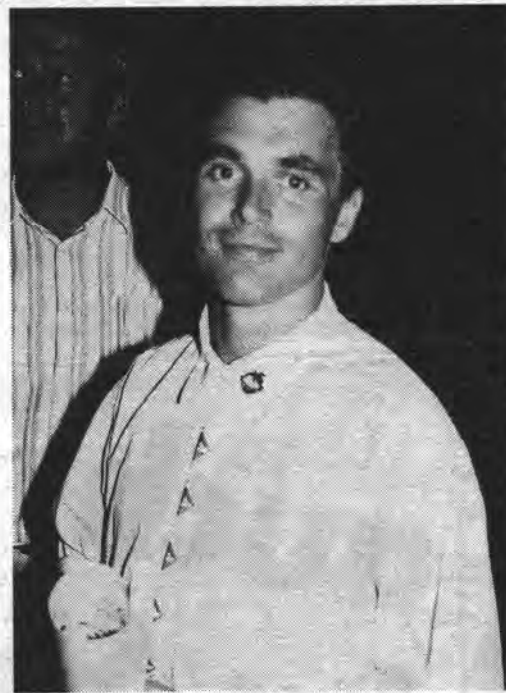
Jubel und Spaß bei der Siegerehrung im Festzelt nach dem Finale der Steiner-Pokals – Super-Werbung für den Fußballsport

„Die erste Radlermaß schluck ich runter ohne absetzen“, sagte einer der Spieler, als sie frisch geduscht nach dem Finale des Steiner-Pokals im Bierzelt eintrafen. Der Satz galt wohl für alle, denn ganz gleich in welchem Dress sie kämpften und unabhängig davon, ob sie zu den Siegern oder Verlierern gehörten: Sie hatten an diesen beiden Hundstagen eine Super-Werbung für ihren Sport getrieben. Mehr noch: sie haben gezeigt, daß Amateurfußball, frei von den taktischen Zwängen des bezahlten Sports, interessanter ist, als das, was die Profis oft anzubieten haben.

Dr. Michael Elsen, Direktor des Sponsors, der Schloßbrauerei Stein – obwohl nach eigenem Eingeständnis nicht sehr tief in die Geheimnisse dieses Sports vorgedrungen – hielt eine launige Rede, in denen er Siegern und Verlierern für ihre guten Leistungen dankte. In der Hundstagshitze gespielt und gekämpft zu haben, verdiene alle Achtung. Ansonsten sei für ihn Fußball eine Mischung aus Faszination und dem Orakel von Delphi. Als er anschließend an sein Hoch auf den Sieger, den TuS Traunreut, die Vermutung aussprach, sein Angestellter Demmelmaier, Mittelfeld-As bei den Trostbergern, habe seinen verschossenen Elfer als Gastgeschenk an die Traunreuter gedacht, gab's natürlich Proteste – außer beim Verdächtigten. Der kennt seinen Direktor wahrscheinlich.

Im übrigen wurde Dr. Elsen von der Presse während des Finales dabei erwischt, daß er aufs Spielfeld hinunterrief: „Herr Demmelmaier, spielens bittschön so, daß am Montag wieder arbeiten können.“ Auf das Stirnrundeln der Presse wegen dieses Manipulationsversuchs meinte der Direx ganz kühl: „Ja, den brauch i. Da könnt' eher noch ich selber da-hoambleiben.“

Heißen Dank richtete Dr. Elsen auch an alle teilnehmenden Vereine, von denen die meisten an die Bierpipeline aus den Steiner Felsenkellern angeschlossen sind. Nicht vergaß er auch zu danken den Organisatoren vom TSV Stein/St. Georgen, den Herren Jauzus und Grafetstetter sowie den Fußballbräuten, die zwei Tage lang Getränke geschleppt hatten, zum Woh-



2. Platz: Kapitän Bernauer, TSV Trostberg.

le der Durstigen und der Brauerei. Wie immer gab's dann noch ein bißchen PR-Lyrik, ehe er die Preise, Urkunde und Freibier austeilte. 50 Liter Bier für die Mannschaften unter „ferner liefern“, die Pleiskirchner und die Kienberger. Die Grabenstätter und die „Eisenbahner“ aus Traunstein waren nicht gekommen. Daher floß der Gerstensaft in die Kehlen der TSVler von Stein.

Klaus Jauzus dankte dem Sponsor auch dafür und schenkte ihm ein Wappen der Gemeinde Stein mit dem springenden Rößl, das sich Elsen ins Büro hängen soll, damit er „uns nicht vergißt, wenn wir in der Tabelle irgendwo stehen, wo er uns nicht mehr findet.“

Für die ersten drei Sieger gab es schöne Geldpreise. Die Traunreuter erhielten einen Tausender, die anderen abgestuft etwas weniger.

Bürgermeister Wiesmann – auch nicht unbewandert in Sachen Stadtwerbung – revanchierte sich bei den Trostbergern: kürzlich hatte ihn einmal FA-Vorsitzender Zimmermann mit dem Spruch getratzt „Traunreut hat die Mittel und wir sind das Zentrum“. Wiesmanns Replik nach dem Sieg des TuS Traunreut: „Es mußte endlich einmal bewiesen werden, wo das eigentliche Zentrum liegt.“ Zu seinen Spielern: „Macht nur so weiter. Dann kommt die Fußballabteilung des TuS Traunreut dorthin, wohin sie gehört.“ Nachdem er seine patriotische Pflicht erfüllt hatte, gratulierte er auch der Trostbergern, „der zweite Platz ist ja auch ein ehrenvoller“, was Kapitän Bernauer vom TSV Trostberg dazu animierte, beim Abholen etwas von „Revanche in 14 Tagen“ zu murmeln. Die TuS-Equipe quittierte das mit breitem Grinsen. Schau mer mal!

Bleibt zum Abschluß noch den Veranstalter vom TSV Stein zu danken, die das Turnier großartig über die zwei Tage brachten. Aller Respekt!



Alle Sieger und Plazierten der Tennisvereinsmeisterschaften des TSV Stein-St. Georgen auf einen Blick.

St. Georgen ermittelte Tennismeister

Alois Brüderl siegte bei den Herren A – Danach wurde groß gefeiert

St. Georgen. An den vergangenen beiden Wochenenden wurde in der Irsinger Au die Vereinsmeisterschaft im Tennis ausgetragen. Leider hatten sich zu wenig Damen gemeldet, so daß diese Konkurrenz ausfallen mußte.

Am Sonntag, 18. September, fand dann im Sportheim die Siegerehrung statt. Vom 1. Vorsitzenden der Abteilung, H. Wöhner, konnte vom Hauptvorstand H. Hirsch, K.-H. Wurm und G. Gröbner begrüßt werden. Als Sieger wurden ermittelt bei den Knaben: 1. Alois Schuhbeck, 2. Thomas Maurer, 3. Stefan Gröbner; Junioren: 1. Günter Heberle, 2. Manfred Burghartswieser, 3. Markus Schreier; Herren B: 1. Werner Obermaier, 2. Günter Heberle, 3. Hans-Jürgen Meier; Herren A: 1. Alois Brüderl, 2. Gerd Frasch, 3. Erich Bozner; Doppel der Herren: 1. Karl-Heinz Wurm/Willi Wimmer, 2. Sepp Winkler/Reinhard Winkler, 3. Alois Brüderl/Walter Maier; Mixed: 1. Maria Wurm/Karl-Heinz Wurm, 2. Marlies Danner/Harry Kern, 3. Christl Hofmann/Fritz Hofmann.

Im Anschluß daran spielte das „Rupertiduo“ zur Unterhaltung. Konditionsschwierig-

keiten gab es keine, denn die Tennisler legten eine flotte Sohle aufs Parkett. Ein besonderes Lob galt auch den Wirtsleuten vom Sportheim, die trotz vorgerückter Stunde das anschleppen, wonach sich ein Tenniscrack nach all den Aufschlägen, Volleys und Lobs am meisten sehnt: ein gutes Geräuchertes und ein frisches Bier.

Am Sonntag, 25. September, findet eine Bergtour statt, Treffpunkt ist um 7 Uhr am Tennisplatz. Den Abschluß bildet ein Schleiferturnier am 1. Oktober.

St. Georgen. Müllvermeidungsfibeln verteilt die KLJB St. Georgen am Samstag, 24. September. Diese Aktion findet im ganzen Landkreis statt. Da nur 250 Stück für St. Georgen zur Verfügung stehen, können nicht alle Haushalte ein Exemplar erhalten. Wahrscheinlich wird eine 2. Auflage gedruckt. Interessenten, die keine dieser Fibeln erhalten haben, wenden sich an Andrea Fackler, Traunstraße 10, St. Georgen, Tel. 086 69/2819.



***Radsportabteilung Concordia
TSV Stein/St. Georgen***

FESTPROGRAMM:

Anlässlich der Wiedergründung der Radsportabteilung Concordia findet am 3. August 1990 um 19.00 Uhr die Ehrenbandweihe in der Filialkirche in Irsing statt.

Anschließend Festzug zum Festzelt auf dem Sportplatzgelände des TSV Stein/St. Georgen mit Festabend.

Für die musikalische Umrahmung sorgt der »Alztalklang«!

EINLADUNG

***zum Festabend am Freitag,
den 3. August 1990***

Allgemeine Festbestimmungen:

1. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
2. Die Aufstellung zum Kirchenzug und Festzug erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldeeingänge.
3. Vereinstafel bitte mitbringen! Tafelbuben müssen gestellt werden.
4. Eine Haftung jeglicher Art, sei es von der Festleitung oder einzelnen Personen, ist ausgeschlossen.
5. Rückfragen unter Telefon 08621/4676 oder 08621/2690

P r e i s l i s t e

Pokal der Schloßbrauerei Stein vom 03. - 05.08.90

Getränke

Bier			1	5,60 DM
alkoholfreies Bier	1/2	2,90 DM	1	5,80 DM
Limo	(Flasche)			2,20 DM
Spezi	"			2,20 DM
Fanta	"			1,80 DM
Tafelwasser	"			2,20 DM
Sekt				12,00 DM
Spezi				2,- DM

Speisen

Grillschnitten		7,60 DM
Schweinswürstl		6,60 DM
Leberkäs		5,80 DM
Portion Käse		5,90 DM
belegte Brote (Wurst- u. Fischsemmel)		2,30 DM